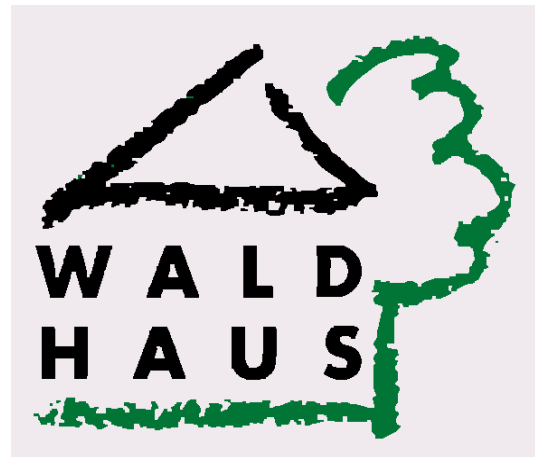


Jahresbericht des Gemeindejugendreferates Altdorf für das Jahr 2018



**Waldhaus gGmbH - Sozialpädagogische Einrichtung
der Jugendhilfe**

H. Sommer (Dipl.-Sozial-Pädagoge)
Gemeindejugendreferent

M. Groh (Dipl.-Pädagoge)
Bereichsleitung

Inhalt:

Das Jugendreferat Altdorf als interkommunale Institution

Einleitung

1. Offene Jugendarbeit

- Jugendtreff CanaP-Neue Leitung
- Bau einer BMX/ Dirt-Park Strecke mit „Pumptrack“

2. Jugendarbeit und Schule

- Theater „vor Ort“ für die Adorf-Rehn-Grundschule und örtl. Kindergärten
- Müllprävention „Ein Stück am Tag“

3. Jugendarbeit und Vereine/Organisationen

- Jugendleiterausbildung
- Teamtag mit dem TV Altdorf
- Schutzkonzept „Kein Raum für Mißbrauch mit dem TV Altdorf
- Kooperationen mit dem Waldhaus
- Sommerfest im Waldhaus

4. Jugendarbeit im Gemeinwesen

- Kinomobil e. V.
- 1. Altdorfer Kino Open Air
- Sommerferienprogramm 2018
- Öffentlichkeitsarbeit (Vernetzung und Bildung)
- Einzelfallhilfe und Beratung
- Soziale Brennpunkte in der Gemeinde (Street-Work)

5. Projekte auf der Schönbuchlichtung

- „Kultur macht stark“ – Breakdance-Workshop
- Abschluss aller „Kultur macht stark“-Projekte
- Interkommunale Bildungsmesse Schönbuch (IBIS)
- Bildungsreihe Jugendschutz Aktuell 3.0

6. Projekte speziell für Hildrizhausen und Altdorf

- Lego Workshop
- Ferienangebote
- Müllprävention „Ein Stück am Tag“

7. Gremienarbeit

8. Personalangelegenheiten

- Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung
- Regelmäßige und ausdifferenzierte Teamsitzungen

9. Fortbildungen/Seminare/Tagungen

- Fachtag „Kein Raum für Missbrauch“
- Fachtag „Kinderbeteiligung“
- „QM“ (Qualitätsmanagement)
- Zusatzausbildung zum Mediator/Supervisor

10. Ausblick für das Jahr 2019

11. Schluss

Das Jugendreferat Altdorf als interkommunale Institution

Die kommunale Jugendarbeit in Altdorf kann auf ein ereignisreiches und vielseitiges Jahr zurückblicken. Die der pädagogischen Arbeit zu Grunde liegenden Konzepte der offenen Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit und des Jugendreferats haben sich bewährt. Bewährt hat sich auch die Trägerschaft des Jugendreferats durch die Waldhaus gGmbH, die eine fachlich hochwertige und vernetzte Arbeit in Altdorf, eingebunden im Sozialraum Schönbuchlichtung, garantiert.

Der Verweis des Jugendhilfeausschusses im Landkreis auf die Notwendigkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit wird auf der Schönbuchlichtung bereits seit Jahren unter der Schirmherrschaft des Waldhauses mit vielfältigen Kooperationen erfolgreich gelebt. Exemplarisch genannt werden können die interkommunale Bildungsmesse (IBIS), die gemeinsame Jugendleiterausbildung, Kooperationen beim Sommerferienprogramm, Projekte wie „Was schaffst du?“, „Wald-Metall“, „Familie in Bewegung“ oder im Jahr 2015 „Was meinst du?“. Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Unsere Jugendlichen auf der Schönbuchlichtung kennen kein Kirchturmdenken. Sie nehmen die Kommunen Schönaich, Waldenbuch, Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen und Weil im Schönbuch als einen großen Sozialraum wahr. Für die daraus entstehenden Anforderungen sehen wir uns gut aufgestellt. Wir wollen daher in den kommenden Jahren die Zusammenarbeit der Jugendreferate auf der Schönbuchlichtung noch weiter intensivieren.

Eine Besonderheit auf der Schönbuchlichtung und im Landkreis ist der Umstand, dass seit dem 1. Januar 2016 ein und dieselbe Person zwei verschiedene Jugendreferate leitet. So ist unser Jugendreferent aus Hildrizhausen, Harry Sommer, nach 29 Jahren komplett aus dem stationären Bereich des Waldhauses „ausgestiegen“, um die „freiwerdenden“ 50 % im Jugendreferat Altdorf zu investieren. Dadurch entstanden in den beiden Jahren dieser besonderen Konstellation etliche Kooperationen in beiden Kommunen. In den nächsten Jahren sollen und werden frei werdende Ressourcen genutzt und ausgebaut. Eine spannende Konstellation, auf die im Laufe der Berichterstattung in den einzelnen Aufgabengebieten noch näher eingegangen werden wird.

Einleitung

Drei Jahre Jugendreferat Altdorf. Drei Jahre verschiedenster Sparten der kommunalen Jugendarbeit, die erfüllt werden sollen. Drei Jahre voller Tatendrang, der nicht abreißt. Mir war und ist es als Jugendreferent hier in Altdorf sehr wichtig, innovative Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien zu bieten. So haben wir in Altdorf (und Hildrizhausen) z.B. den Startschuss gegeben für ein tolles „Müllpräventionsprojekt - Ein Stück am Tag“. Aber auch bewährte Angebote, wie die schönbuchübergreifende Jugendleiterausbildung sollen kontinuierlich angeboten werden.

Fest verankerte Aufgaben in der offenen Jugendarbeit und im Gemeinwesen hielten sich die Waage mit neuen passgenauen und innovativen Angeboten, die nicht nur ein enormes persönliches und teamübergreifendes (Schönbuch-Team) Engagement erforderten, sondern mich auch immer wieder vor große planerische Herausforderungen stellten. Die zu Beginn meiner Tätigkeit hier in Altdorf doch große Herausforderung, für zwei Kommunen als Jugendreferent tätig zu sein, hat sich im

dritten Jahr meiner Tätigkeit inzwischen etabliert und bringt immer wieder eine Menge Synergien. Ob für beide Kommunen ausgeschriebene Ferienangebote oder spezielle Angebote wie die Eltern-Kind(er)- Kanutour. Die Rückmeldungen und Anmeldezahlen sprechen dafür, diese übergreifenden spannenden Projekte weiter in meiner Angebotspalette zu halten!

Ich möchte rückblickend auf mein drittes Jahr hier in Altdorf unbedingt erwähnen, dass ich seitens der Verwaltung und der vielen Mitarbeiterinnen der Gemeinde vom ersten Moment an bis zum jetzigen Zeitpunkt, nicht nur herzlich willkommen war, sondern, dass ich sofort auch in jeglicher praktischer und organisatorischer Hinsicht Unterstützung gefunden habe. Ohne diese vielseitige Hilfe und ohne die inzwischen weiter aufgebauten Kooperationen mit Vereinen, Organisationen und privat engagierten Mitbürger/innen wäre ein solch umfangreiches „Paket“ an innovativen Projekten sowie regelmäßigen Kinder-, Jugend- und Familienangeboten in Altdorf nicht durchführbar! Deshalb schon an dieser frühen Stelle der Berichterstattung ein HERZLICHES DANKESCHÖN an ALLE Unterstützer des Jugendreferates!

Ebenso auch ein frühes DANKESCHÖN an unseren Gemeinderat und Bürgermeister Herrn Heller für das entgegengebrachte Vertrauen! Gerade in den innovativen und neuen Projekten habe ich immer sehr viel Zuspruch erhalten, auch wenn nicht immer klar war, ob das jeweilige Vorhaben eine Erfolgsgeschichte sein wird.

1. Offene Jugendarbeit

- **Jugendtreff CanaP-Unter neuer Leitung**

Der Jugendtreff dient den Kindern und Jugendlichen aus Altdorf und Umgebung als unverbindlicher Treffpunkt. Hier können die Kids regelmäßig mittwochs (17.30 Uhr bis 19.30 Uhr) und freitags (15.00 Uhr bis 18.00 Uhr) gemeinsam Kicker oder Dart spielen, gemeinsam „abhängen“ oder einfach nur ein paar nette Gespräche führen. Zuständig für die Betreuung der Kids im CanaP ist seit September Frau Sandra Toth. Wir wollen das CanaP weiter bei den Kids etablieren. So gibt es seit Beginn 2019 monatlich eine besondere Angebotspalette mit attraktiven Projekten, wie Filmabend, Waffeln backen, usw... Zudem möchte Frau Toth das CanaP etwas frischer und moderner gestalten. Dazu wird sie auch in 2019 gemeinsam mit den Kids etliche künstlerische Projekte durchführen.

- **Bau einer BMX / „DirtPark Strecke mit integriertem „Pumptrack“**

Seit Januar 2018 gibt es regelmäßige Planungstreffen mit hoch engagierten Kindern und Jugendlichen aus Altdorf. Genaue Vorstellungen wurden in Pläne umgesetzt und mit Hilfe des Bauhofs die groben nötigen Erdarbeiten durchgeführt. Von März bis Oktober erstreckte sich dann die richtige Bauphase. Wochenende für Wochenende waren dann zum Teil bis zu 30 Kids am Schaufeln, Pickeln und Schubkarren fahren. 30 Tonnen Lehmerde wurden von den vielen Helfern über viele viele Wochen in Form gebracht und ein anspruchsvoller Parcours gestaltet. In den heißen Monaten und bei sehr trockener Erde half sogar unsere Feuerwehr aus und sorgte für feuchten Lehm! Vielen Dank dafür! Es floss der ein oder andere Schweißtropfen und es wurde viel Energie verbraucht. Umso erfreulicher war es, dass die Gemeinde durch unseren Jugendreferenten für reichlich Getränke und Vesper sorgte! Auch dafür im Namen der Kids VIELEN DANK.

2. Jugendarbeit und Schule

- **Theater „vor Ort“ für die Adolf-Rehn Grundschule und die Kindergärten**
Auch 2018 konnten wir das exzellente Theaterensemble „Sturmvogel“ engagieren. Sie präsentierten 220 begeisterten Kids in 2 Aufführungen das interaktive Theaterstück „Kätzchen Schnute“. Die Kinder waren so gebannt von dem Stück, dass sie nach Ende der Aufführung unsere Festhalle gar nicht verlassen wollten und Kätzchen Schnute noch streichelten und ihr viele Fragen stellen konnten. Ein tolles Stück, ein tolles Ensemble, das wir auch die weiteren Jahre wohl in unserem Festsaal begrüßen können!
- **Müllprävention „Ein Stück am Tag“**
„Ein Stück am Tag - Mach mit! Hilfe aktiv mit, eine saubere Umwelt zu schaffen! Jeder kann mithelfen!“ So das Motto des Projektes und der Familie Klingenstein, die dieses tolle Projekt bereits in Böblingen etabliert hat. Es geht darum, nicht nur über Probleme zu reden, sondern auch mit anzupacken. „Jeder kann täglich mindestens ein Stück Müll von der Straße aufsammeln, auf dem Spielplatz oder auf dem Parkplatz um die Ecke“, so der Appell der beiden Initiatoren Pit (10 J.) und Fynn (13 J.) Klingenstein.
Die „Kick Off“ Veranstaltung des Projektes fand am gleichen Tag (zeitversetzt) in der Schönbuchschule in Hildrizhausen und in der Adolf-Rehn Schule hier in Altdorf statt. Zuerst schilderten die Initiatoren Fynn und Pit Klingenstein eindrucksvoll, wie man im Kleinen beginnend eine große Sache kreieren kann und dass es sich lohnt, sich aktiv einzubringen für eine bessere und saubere Umwelt! Um das Projekt auch praktisch zu unterstützen finanzierten beide Kommunen nicht nur Eimer, Handschuhe und Greifer zum Müll sammeln, die in den Schulen bei den zuständigen Hausmeistern ausgeliehen werden können. Es wurden auch wetterfeste Schilder der Aktion angeschafft und an Spielplätzen und Treffpunkten in den Gemeindegebieten sichtbar angebracht. Auch an dieser Stelle DANKE an die Kolleginnen und Direktorinnen der Schulen für die tolle Unterstützung! Und natürlich an unsere Hausmeister der beiden Kommunen, die das Projekt weiter unterstützen und es möglich machen das Equipment auszuleihen!

3. Jugendarbeit und Vereine/Organisationen

- **Jugendleiterausbildung**
Auch im Jahr 2018 halten die Jugendreferate der Schönbuchlichtung am Konzept „Für die Vereine vor Ort“ fest. Mit 17 Teilnehmerinnen gab es doch einen größeren Rückgang der Anmeldungen (2017: 25 Anmeldungen). Durch das bewährte Angebot für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem Pflicht-Wochenende und mit zwei Wahl-Wochenenden konnten wir den unterschiedlichen Interessen der Teilnehmer/innen wieder gerecht werden. Die jungen Menschen wurden am Pflichtwochenende in Theorie und Praxis zu den Themen Jugendschutz, Finanzierung und Verantwortlichkeiten bei Vereins-/Gemeindeveranstaltungen, Gruppen leiten, Konfliktmanagement und Moderation von Gruppen- und Erlebnispädagogik geschult. Die Teilnehmerinnen konnten dann an zwei Wahlwochenenden zwischen einem Medienwochenende und einem Wochenende zu den Themen Spiele-

Erlebnispädagogik/ Konfliktmanagement und Gruppen leiten wählen. Das Wochenende Erlebnispädagogik fand in der Festhalle in Altdorf statt und wurde von meiner Kollegin aus Weil im Schönbuch, M. Scharf, und mir durchgeführt. Nach einem erfolgreich absolvierten Erste-Hilfe-Kurs stand der Übergabe der Jugendleiterkarten nichts mehr im Wege.

Aus meiner Sicht ist diese Schulung nicht nur für die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer/innen selbst von Bedeutung, sondern sie dient auch als wertvolle Unterstützung der Vereine und Organisationen.

- **Team Tag beim Fußball Camp des TV Altdorf**

Auf Anfrage der Jugendfußballabteilung des TV Altdorf habe ich an einem der drei Tage des Fußballcamps eigens einen kleinen „Team Building“ Parcours konzipiert. Die Teams hatten verschiedene Aufgaben zu lösen, die nur als TEAM gut und richtig zu erfüllen waren. Dabei thematisierte ich immer wieder die gelingenden Faktoren im gemeinschaftlichen Umgang wie rücksichtsvolles Miteinander, Respekt und das Sozialverhalten. Alle Kids waren mit Begeisterung bei der Sache und lösten nahezu alle zum Teil sehr anspruchsvollen Aufgaben und nebenbei lernten die Kids auch noch, dass ein „gutes Miteinander“ noch mehr Spaß macht und für das Erreichen der gemeinsamen Ziele von Vorteil ist.

- **Schutzkonzept „Kein Raum für Mißbrauch“ mit dem TV Altdorf**

Auf Wunsch des TV Altdorf, mit Unterstützung des Jugendreferates und der Beratungsstelle Thamar soll in den nächsten Jahren ein Schutzkonzept gegen sexuelle Übergriffe und sexuellem Mißbrauch entstehen. Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass sich unsere Kids in einem geschützten und gewaltfreien Rahmen bewegen und entwickeln können, also: „Kein Raum für Mißbrauch.“ Dabei ist es mir als Jugendreferent wichtig, dass die verschiedenen Bausteine des Schutzkonzeptes aus dem Verein selbst entstehen und nicht von außen übergestülpt werden. In einem ersten Schritt stellte ich 2018 den verschiedenen Abteilungen die groben Rahmenbedingungen für ein gelingendes und nachhaltiges Konzept vor. Nachdem alle Mitglieder im Verein über das Vorhaben informiert worden sind, sollen dann in verschiedenen Arbeitsgruppen/Arbeitsschritten die Knotenpunkte für das Schutzkonzept entwickelt werden. Der nächste Schritt ist im Frühjahr/Sommer 2019 geplant. Dazu wird es eine Fachveranstaltung eines Referenten des WSJ zum Thema „Sensibilisierung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen gegenüber sexuellen Übergriffen“ geben. Weitere Schritte zur Weiterentwicklung des Schutzkonzeptes werden dann nach und nach gemeinsam mit den Verantwortlichen der Abteilungen, dem Jugendreferat und der Beratungsstelle THAMAR geplant und durchgeführt.

- **Kooperationen mit dem Waldhaus- Nutzung der Ressourcen**

Um die Ressource Waldhaus einerseits und die Integration des Waldhauses in das Gemeinwesen andererseits zu optimieren, gibt es seit vier Jahren direkte Ansprechpartner aus der Stammeinrichtung für das Jugendreferat. Dadurch ist die Kommunikation verlässlich und regelmäßig. Auch mit den Waldhaus-Ressourcen wie dem Kanu-Equipment oder mit dem Hochseilgarten leistet

das Waldhaus einen wertvollen Beitrag, passgenaue Angebote auf der Schönbuchlichtung anzubieten.

- **Sommerfest im Waldhaus**

Jedes Jahr lädt das Waldhaus Familien aus Hildrizhausen und Umgebung, Kinder, Jugendliche und Familien, die in Betreuung sind, Mitarbeiterinnen und Kooperationspartnerinnen zu einem großen Sommerfest auf dem Waldhausgelände ein. Eine breite Palette an Aktionsangeboten (Beachvolleyball- und Fußballturnier, Kinderspielstraße, Kletterwand, Hochseilgarten, Kistenstapelanlage) locken dabei genauso wie ein tolles kulinarisches Angebot einschließlich Kaffee und Kuchen.

4. Jugendarbeit im Gemeinwesen

- **Kinomobil e.V.**

Seit dem Jahr 2016 Jahr dürfen wir auch in Altdorf das Kinomobil e.V. begrüßen. Einmal im Quartal bringt das Kinomobil jeweils einen Kinderfilm (14.30 Uhr) mit anschließendem Bastelangebot, einen Jugendfilm (17.00 Uhr) und einen Abendfilm (20.00 Uhr).

Das Kinomobil etabliert sich in Altdorf. Die Zuschauerzahlen steigen. Das Kino-Angebot soll auch als eine Art „Dorf-Treff“ genutzt werden. Nicht nur der oftmals guten Filme wegen, sondern auch um zu plaudern, hallo zu sagen und den Abend gemeinsam zu verbringen, um dann, mal nachdenklich und mal fröhlich, nach Hause zu gehen. Ich werde über verstärkte Werbemaßnahmen versuchen dieses aus meiner Sicht wertvolle Angebot für die Dorfgemeinschaft weiter zu etablieren. Ein besonderes Dankeschön an unsere beiden Hausmeister Herrn Hoffmann und Herrn Hahn für die wertvolle Unterstützung bei der Durchführung!

- **1. Altdorfer OPEN AIR KINO auf dem Schulhof der Adolf-Rehn Schule**

Mit Hilfe einiger junger Menschen aus Hildrizhausen und Altdorf, in Kooperation mit den Mitarbeiterinnen des Interkommunalen Integrationsmanagements und 15 fleißigen Helferinnen der Asylsuchenden, wurde der Schulhof kurzer Hand in eine Open Air Areal umfunktioniert. Schnell wurde das Holzpavillon in eine „Verpflegungsstraße“ umfunktioniert. Von Tortillachips mit Dip, bis zu rustikalem Wurstvesper. Von Popcorn mit kleinen Süßigkeiten bis zu kühlen Getränken. Sogar eine Caipi- Bar war geboten. So entwickelte sich langsam ein richtiger „Kino Flair“. Entweder man machte es sich auf den Biergarnituren gemütlich oder kuschelte sich in die selber mitgebrachten Campingstühle. Eine beeindruckende riesige Leinwand (5 auf 7 m) verdeckte fast eine gesamte Seitenwand des Schulhauses. Mit brillanter Technik ausgestattet durch das Kinomobil e.V. warteten alle ganz gespannt auf die Dunkelheit. Über 60 Gäste sahen dann den beeindruckenden Film „Shape of Water“ und konnten sich auch während des Films immer wieder an den leckeren Angeboten der Verpflegungsstraße erfreuen. Aus meiner Sicht ein tolles Angebot für Altdorfer Bürgerinnen und Umgebung. Wo kann man schon zu Fuß oder mit dem Fahrrad einen tollen Kinoabend mit leckeren Angeboten für die Gaumen erleben?

Bemerkenswert auch die gute Zusammenarbeit der Kids aus Hildrizhausen und Altdorf und den fleißigen Asylsuchenden. Ein gutes Beispiel, wie Integration in der Praxis aussehen kann!

Vielen Dank an die vielen fleißigen Helferinnen und die Kolleginnen des Interkommunalen Integrationsmanagements. Ohne so viele helfende Hände ist solch ein aufwendiges Angebot niemals durchführbar. Auch hier noch einmal der Dank an unsere beiden fleißigen Hausmeister, die uns tatkräftig unterstützten!

- **Sommerferienprogramm 2018**

Mit toller Unterstützung der örtlichen Vereine und Institutionen sowie von Privatpersonen konnte 2018 die Angebotspalette bei 30 Angeboten konstant gehalten werden.

Mit insgesamt 160 Meldungen (auch Mehrfachteilnahmen) wurden die Angebote zum Teil sehr gut genutzt, auch wenn ein Rückgang der Anmeldezahlen zu verzeichnen ist (2017: 250).

Besonders gut genutzt wurden die Tagesangebote privater Personen, der örtlichen Vereine und Organisationen. Ob Bastelspaß mit der BiB, Brot backen mit der kath. Gemeinde oder mit dem Jäger in den Wald: Das Programm war sehr abwechslungsreich. Auch die erlebnispädagogischen Angebote des Jugendreferates wurden wieder gut angenommen (Geocaching, Hochseilgarten). Ausgebucht war wieder einmal das nasse Angebot für Eltern und Kinder „Kanutour auf dem Neckar“. Mit insgesamt 4 kompletten Wochenangeboten (2 x Kirche/ 2 x Jugendreferat) und zwei 2-3 Tageangebote (Tennis und Fußball) ist die Gemeinde Altdorf für ihre Einwohnerzahl im Vergleich zu den Kommunen im Landkreis sehr gut aufgestellt! Insgesamt hatten die Familien aus Altdorf eine wirklich große Auswahlplattform! Leider musste das Wochenangebot „Naturtheater“ mangels genügender Anmeldungen abgesagt werden.

Auch der schon traditionell mitwirkende Mitmachzirkus BINGO war mit 30 Anmeldungen sehr gut ausgelastet. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die vielen Kids sich gegenseitig unterstützen, über sich hinauswachsen und den stolzen Eltern, Verwandten und Bekannten ein tolles Abschlussprogramm präsentieren!

Bemerkenswert! Um für eine qualitativ hochwertige Betreuung zu sorgen, finanzierte die Kommune 2 zusätzliche Betreuungskräfte.

Insgesamt auch hier noch einmal herzlichen Dank an die vielen Vereine, Institutionen und Privatpersonen aus Altdorf! Ohne Sie/Euch wäre eine solch große und abwechslungsreiche Angebotspalette niemals durchführbar!

- **Öffentlichkeitsarbeit (Vernetzung und Bildung)**

Über das Nachrichtenblatt der Gemeinde war es mir möglich, immer wieder Informationen zu aktuellen Kultur- und Bildungsangeboten zu geben. Außerdem konnte ich auch Informationen zu den verschiedenen Beratungsstellen, Ansprechpartnern und entsprechende Adressen sowie Telefonnummern mitteilen.

- **Einzelfallhilfe und Beratung**

Über unsere vielen Ferienangebote und die vielseitigen Angebote des Jugendreferates wie Jugendleiterausbildung, das Kinomobil e.V. und das

Sommerferienprogramm, komme ich immer wieder in Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie mit Familien. Inzwischen habe ich schon einige vertrauensvolle Kontakte aufbauen können. So kommt es auch immer wieder zu spontanen Anfragen bezüglich der Freizeitgestaltung und der Jobsuche. Durch meine langfristig angelegte Arbeit soll es auch vermehrt zu Elterngesprächen und evtl. Hilfsangeboten kommen. Nicht immer rein problembehaftet und beratend, sondern oft nur im pädagogischen bzw. „elterlichen Austausch“.

- **Soziale Brennpunkte in der Gemeinde (Street-Work)**

Das Jahr 2018 war in Altdorf, aber auch im gesamten Landkreis, weitgehend unauffällig. Der Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit und die damit oft einhergehenden Ruhestörungen und Verschmutzungen waren eher rückläufig. Im Sommer und Herbst gab es erneut einige Ruhestörungen an der Peter-Creuzberger-Halle, die witterungsbedingt im Herbst wieder abflauten.

Sollte es im Frühjahr wieder vermehrt zu Auffälligkeiten kommen werde ich sicherlich wieder versuchen Kontakt mit den jungen Leuten aufzunehmen.

Seit 2018 gibt es mit den zuständigen Sozialarbeiterinnen in Böblingen und den Schönbuchkommunen eine Kooperationsvereinbarung, die auch eine schnelle Übermittlung von Auffälligkeiten beinhaltet, um gegebenenfalls dann auf Auffälligkeiten schneller reagieren zu können, Kontakt zu den Gruppen aufzunehmen und ohne „erhobenem Zeigefinger“ für ein rücksichtsvolles Miteinander zu werben.

Auf der Schönbuchlichtung werden die Jugendreferate verstärkt darauf achten, ob es durch die erhöhte Polizeipräsenz auf dem Flugfeld evtl. „Verdrängungen“ auf die Schönbuchlichtung gibt, um dann gegebenenfalls rechtzeitig auf die Auffälligkeiten reagieren zu können.

5. Projekte auf der Schönbuchlichtung

- **„Kultur macht stark“ – Zirkus (in Hildrizhausen) - und Breakdance (in Altdorf) Workshop**

Jedes Kind und jeder Jugendliche soll die bestmöglichen Bildungschancen erhalten – unabhängig von der sozialen Herkunft. Mit dem Programm „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) deshalb bis 2021 außerschulische Angebote der kulturellen Bildung.

So können an drei Tagen 8 bis 16 jährige Kids mit professioneller Unterstützung ihren gewählten Angeboten nachgehen. Das Angebot ist KOSTENLOS und beinhaltet sogar die komplette Verpflegung des Tages incl. Getränke und Mittagessen.

Um auch hier für eine gute Betreuung zu sorgen, finanzierten beide Kommunen jeweils eine zusätzliche Betreuungskraft!

BREAKDANCE Workshop in Altdorf

Unter Anleitung eines eigens engagierten Breakdance-Tanzlehrers trainierten 10 Jungs und Mädels im Alter von 10 bis 15 Jahren 3 Tage in unserer Altdorfer Festhalle. Viel Schweiß ist geflossen, aber unermüdlich wurde die Choreographie immer wieder wiederholt und wiederholt und wiederholt. Alle hatten trotz der hohen Belastung riesigen Spaß und entwickelten mehr und

mehr Ehrgeiz eine perfekte Tanzperformance bei der Abschlussveranstaltung zu präsentieren (Siehe Abschluss „Kultur macht stark“).

ZIRKUS Workshop in Hildrizhausen

15 Kids im Alter von 8 bis 14 Jahren trafen sich in der Schönbuchsporthalle in Hildrizhausen, um gemeinsam mit der Zirkusfamilie Fiala ein Zirkusprogramm auf die Beine zu stellen, das seinesgleichen sucht. Unermüdlich wurde auch hier, ähnlich wie beim Breakdance WS, jongliert, balanciert und gezaubert.

Auch hier war sehr schön zu beobachten, wie sich die Kids gegenseitig unterstützten, motivierten und auch mal trösteten, wenn eine Übung (noch) nicht funktioniert hat. Am Ende gab es eine beeindruckende Aufführung (Siehe „Abschluss Kultur macht stark“).

- **Abschluss aller „Kultur macht stark“-Projekte**

Am Ende der 3-tägigen „Kultur macht stark“ Reihe trafen sich alle „Kultur macht stark“ Gruppen in Holzgerlingen in Kulturzentrum W 3, um den vielen Zuschauerinnen ihr Programm zu zeigen. Insgesamt gab es von 4 Kommunen auf der Schönbuchlichtung 7 Angebote. Waldenbuch (2 Projekte), Holzgerlingen (3 Projekte) und Hildrizhausen/Altdorf (je 1 Projekt) Für über 100 begeisterte Zuschauer/innen gab es nicht nur kostenlos Pizza und Getränke, sondern auch ein tolles und sehenswertes Abschlussprogramm. Unter großem Applaus konnten die Kids mit Stolz die Heimreise antreten. Auch für 2019 sind weitere Projekte unter dem Motto „Kultur macht stark“ geplant (Verlängerung der Förderung bis 2021).

- **Interkommunale Bildungsmesse Schönbuch (IBIS)**

Wann muss ich mich bewerben, welche Voraussetzungen erfüllen, was genau sind die Inhalte der Ausbildung, wo finde ich die Berufsschulen? All das sind Fragen, die im persönlichen Gespräch auf der Ausbildungsplatzbörse geklärt werden können.

Die gemeinsame Ausbildungsplatzbörse der Jugendreferate der Schönbuchlichtung in Holzgerlingen war auch 2018 ein riesiger Erfolg. Mehr als 1200 Schüler/innen konnten bei über 50 Firmen über 100 (wie 2017) Ausbildungswege erfragen und sich persönlich ein Bild über den Ausbildungsgang machen.

Für 2019 ist natürlich eine weitere Jobbörse (IBIS - „Interkommunale Bildungsmesse Schönbuch“) geplant. Der Termin am 19. Oktober 2019 steht bereits schon fest.

- **3. Auflage der Bildungsreihe „Jugendschutz Aktuell“ 3.0**

Nach 2013 und 2015 starteten die Jugendreferate auf der Schönbuchlichtung eine 3. Reihe „Jugendschutz Aktuell“. Dabei geht es den Jugendreferentinnen darum, aktuelle Trends und Jugendthemen aufzugreifen und verständlich aufzuklären. Diesmal war uns das wohl immer aktuell bleibende Thema „Internet-Social Media - Gefahren und Chancen“ im Focus.

Im wöchentlichen Rhythmus wurden in den Nachrichtenblätter der 6 Schönbuchgemeinden Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch, Schönaich und Waldenbuch 12 besondere Themen erklärt, aber auch Tipps im Umgang mit dem jeweiligen Thema gegeben. Themen waren „Online Einkauf“, „Kettenbriefe“, „Fake News“, „Extremismus im Netz“, „Sexting“, „Cybergrooming“, „Pornographie im Netz“, „Online Fotos“ und

„Smart Toys“. Die gesammelten Themen können über das Jugendreferat jederzeit abgerufen werden.

6. Projekte speziell für Hildrizhausen und Altdorf

Die schon in der Einleitung erwähnte erhoffte Gewinnung von zusätzlichen Ressourcen zeigt sich hier in den folgenden beschriebenen Projekten.

- **Lego Workshop**

Nach dem Prinzip „Aktiv zusammen sein“ möchten die Jugendreferate Altdorf/Hildrizhausen Eltern und Kindern/Jugendlichen mit besonderen Freizeitangeboten eine Plattform schaffen, Beziehungen in der Familie zu stärken oder einfach nur mal wieder ganz viel Zeit miteinander zu verbringen.

Auf Initiative einer Hildrizhausener Familie trafen sich 10 Familien aus Hildrizhausen, Altdorf und Holzgerlingen, um knapp 8.000 Legobausteine in kleinen Schritten zusammen zu fügen. Das Besondere an diesem Angebot war, dass keine Familie so richtig wusste, welches große Legobauwerk da alle zusammenstellten. 10 Stunden höchste Konzentration, viele flinke Finger und ein Maximum an Geschicklichkeit waren notwendig, um das Meisterwerk dann im Scheinwerferlicht erstrahlen zu lassen. Alle Familien trugen ihren Teil zu dem beeindruckenden Ergebnis bei. Denn am Ende war es der „Millennium Falke“ aus „Star Wars“, der zum Vorschein kam. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr Jugendreferent Harry Sommer. Ein besonderer Dank gilt der Familie Bichler, die in nächtelanger Vorarbeit, die einzelnen Bauelemente vorbereiteten haben und den Gesamtbauplan in 100 kleine Baupläne verwandelten. Als Höhepunkt an Originalität wurden die Teilbausteine dann mit einer eigens aufgebauten Lok auf Schienen zu den verschiedenen Familien verteilt. Ohne euch hätten wir das niemals geschafft! Vielen Dank dafür!!

- **Ferienangebote**

Durch frei werdende Ressourcen konnte das Jugendreferat einige Sommerferienangebote speziell nur für Teilnehmer/innen aus Hildrizhausen und Altdorf anbieten (z.B. Kanutour, Hochseilgarten). Gleiches gilt für die beiden „Kultur macht stark“-Angebote Zirkus WS (Hildrizhausen) und Breakdance WS (Altdorf) in den Herbstferien mit Abschlussveranstaltung in Holzgerlingen.

- **„Müllprävention „Ein Stück am Tag“**

„Ein Stück am Tag - mach mit! Hilfe aktiv mit, eine saubere Umwelt zu schaffen! Jeder kann mithelfen!“ So lautet das Motto des Projektes und der Familie Klingenstein, die dieses tolle Projekt bereits in Böblingen etabliert hat. Es geht darum, nicht nur über Probleme zu reden, sondern auch mit anzupacken. „Jeder kann täglich mindestens ein Stück Müll von der Straße aufsammeln, auf dem Spielplatz oder auf dem Parkplatz um die Ecke!“, so der Appell die beiden Initiatoren Pit (10 J.) und Fynn (13 J.) Klingenstein.

Die Kick-Off-Veranstaltung des Projektes fand am gleichen Tag (zeitversetzt) in der Schönbuchschule in Hildrizhausen und in der Adolf-Rehn Schule hier in Altdorf statt. Zuerst schilderten die Initiatoren Fynn und Pit Klingenstein eindrucksvoll, wie man im Kleinen beginnend eine große Sache kreieren kann, dass es sich lohnt, sich aktiv einzubringen für eine bessere und saubere

Umwelt! Um das Projekt auch praktisch zu unterstützen finanzierten beide Kommunen nicht nur Eimer, Handschuhe und Greifer zum Müll sammeln, die in den Schulen bei den zuständigen Hausmeistern ausgeliehen werden können. Es wurden auch wetterfeste Schilder der Aktion angeschafft und an Spielplätzen und Treffpunkten in den Gemeindegebieten sichtbar angebracht. Auch an dieser Stelle DANKE an die Kolleginnen und Direktorinnen der Schulen für die tolle Unterstützung! Und natürlich an unsere Hausmeister der beiden Kommunen, die das Projekt weiter unterstützen und es möglich machen das Equipment auszuleihen!

- **7. Gremienarbeit**

Es erfolgen regelmäßige Besprechungen mit dem Bürgermeister/Hauptamtsleitung, ebenso die jährliche Berichterstattung im Gemeinderat.

8. Personalangelegenheiten

- **Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung**

Es gab regelmäßige Kontakte zur Bereichsleitung, um Strategien längerfristig festzulegen. Außerdem konnte die Bereichsleitung in Krisenfällen jederzeit aktiviert werden.

- **Regelmäßige und ausdifferenzierte Teamsitzungen**

Regelmäßige kollegiale Beratung und fachlicher Austausch ist ein wichtiger Bestandteil im Gesamtkonzept der Jugendreferate. So kann nicht nur regelmäßig aus einem enormen Erfahrungspotential geschöpft werden, sondern auch eine stetige fachlich fundierte Reflektion der eigenen Arbeit stattfinden. Hier entstehen auch die vielen passgenauen und bedarfsorientierten Projekte auf der Schönbuchlichtung.

Seit 2016 gibt es nun regelmäßig noch ausdifferenzierte Teamsitzungen, bei denen sich ausschließlich die Mitarbeiter/innen treffen, die hauptsächlich in ihrer Funktion als Jugendreferent/innen eingesetzt werden. Dadurch entsteht mehr Raum, spezielle Themen aus den Jugendreferaten ausführlicher zu besprechen. Neben einer Reihe neuer Kooperationsmöglichkeiten und sich daraus ergebenden Synergien dienen die Sitzungen auch als eine Art „Beratungspool“.

9. Fortbildungen/Seminare/Tagungen

- **Fachtag zum Thema „Kein Raum für Missbrauch“**

Auch vor den Toren von Vereinen, Institutionen und Organisationen macht das Thema „Missbrauch“ nicht Halt. Interessant waren dabei die Schilderungen von Betroffenen und das Angebot von Tamar (Beratungsstelle) die Entwicklung von Konzeptionen in den verschiedenen Vereinen/Institutionen und Organisationen mit zu begleiten.

- **Fachtag zum Thema „Kinderbeteiligung“ in Backnang**
Nach der neuen Gemeindeordnung (§ 41 a) zur Kinder- und Jugendbeteiligung MÜSSEN Jugendliche und KÖNNEN auch Kinder beteiligt werden. Tolle Ideen für die Kinderbeteiligung erhielt ich bei diesem Fachtag.
- **„QM“ (Qualitätsmanagement)**
Das Waldhaus und die damit in Zusammenhang stehenden Arbeitsplätze sind bemüht, sich ständig weiter zu entwickeln. Aus diesem Grund wurde für die Jugendarbeit auch in 2018 in vielen kleinen Arbeitsschritten, gemeinsam mit den Angestellten, die Qualität (Qualitätsmanagement) der jeweiligen Arbeitsfelder überprüft, standardisiert und verbindlich festgeschrieben. Das garantiert auf längere Sicht eine einheitlich hohe und transparente Arbeitsqualität.
- **Zusatzausbildung zum Mediator/Konfliktmanager/Supervisor**
Nach dem Motto „Stillstand bedeutet auch Rückschritt“ habe ich eine Zusatzausbildung zum Mediator begonnen. An 9 Wochenenden über 1 ½ Jahre hinweg (2018/19) qualifiziere ich mich nun zu den Themen Konfliktmanagement, Streitschlichtung, Beratung in Beziehungen und für Teams. Dabei kann ich das Zertifikat zum „Supervisor“ erlangen. Ich verspreche mir von der Ausbildung nicht nur eine persönliche Weiterentwicklung, sondern kann mein zusätzliches Wissen sicherlich auch in den verschiedenen Arbeitsfeldern meiner Tätigkeiten als Gemeindejugendreferent nutzen (z.B. JuLeiCa Ausbildung, Konflikte in Schulkassen usw.). Die Kosten der Ausbildung werden komplett vom Waldhaus übernommen. Vielen Dank dafür!

10. Ausblick für das Jahr 2019

- **Zusatzausbildung: „Mediations-und Konfliktmanager“ Zertifikat zum Supervisor erlangen**
Stillstand ist Rückschritt. Nach diesem Motto werde ich nun die nächste Zusatzqualifikation beginnen. Immer wieder kommt es zu Spannungen verschiedener Interessen(gruppen). Über 2 Jahre hinweg werde ich mich intensiv mit den Themen: „Wie vermeide ich Konflikte, wie begegne ich aggressiven Verhaltensmustern? Wie werden zielführende Gespräche und Vereinbarungen getroffen in verschiedenen Spannungsfeldern?“ Zudem ermöglicht mir die Ausbildung auch Multiplikatorengruppen in den Schulen auszubilden, die dann als Streitschlichter einsetzbar sind.
- **„Kultur macht stark“ wieder in den Herbstferien 2019**
Auf Grund der guten Resonanz werde ich auch in 2019 versuchen, die Gelder für verschiedene Workshops in den Herbstferien in Altdorf zu akquirieren.
Geplant ist für Altdorf: Graffiti Workshop am CanaP
Geplant ist für Hildrizhausen: Film Workshop
- **Theater für Asylsuchende und Familien in Hildrizhausen und Altdorf**
Gemeinsam mit unseren beiden Flüchtlings- AKs und den Mitarbeiterinnen des Integrationsmanagements auf der Schönbuchlichtung wird es am Donnerstag,

den 2. Mai eine besondere Theateraufführung geben. Dabei soll das Theaterstück als Möglichkeit der Begegnung und des Austausch der verschiedenen Kulturen dienen. Es sollen evtl. auch verschiedene kulinarische Angebote von den einzelnen Gruppen angeboten werden. Ort der Veranstaltung ist entweder der Schönbuchsaal in Hildrizhausen oder die Festhalle Altdorf.

- **Eltern-Kind(er) Angebote für Hildrizhausener und Altdorfer Familien**
Da sich ein Teil der Bedarfslage der Jugendreferate auch in Richtung „Familienreferat“ bewegt, werde ich wieder einige Angebote übergreifend für Hildrizhausener und Altdorfer Familien anbieten. Besondere Aktionen wie Bogenschießen oder Kanutouren mit Übernachtung am Lagerfeuer zu moderaten Preisen sollen auch Familien ansprechen, die evtl. nicht über die großen finanziellen Mittel verfügen und sollen auch die Beziehungen in der Familie fördern, um so den Familienverbund insgesamt zu stärken. Nicht zuletzt soll dadurch auch ein gewisser Zusammenhalt der Kommunen Altdorf und Hildrizhausen gefördert werden.
- **Angebote im Sommerferienprogramm**
Ferien-Angebote, die hauptsächlich den Einwohner/innen der beiden Kommunen zu Gute kommen sollen, ohne andere Kommunen auszuschließen.
- **Theater Ensemble „Sturmvogel“ auch in 2019 engagiert**
Nachdem die Kooperation mit dem Ensemble „Sturmvogel“ hervorragend verlaufen ist, habe ich mich entschlossen das Ensemble auch 2019 zu engagieren: Unter Berücksichtigung der Grundschule und den Kindergärten haben wir wieder ein tolles interaktives Stück gefunden. „Der kleine Rabe Theobald“ wird alle Kids wieder in ihrem Bann ziehen!
- **JugendLeiterSchulung (JuLeiCa) im Schönbuchsaal am 29./30. Juni 2019**
Wir begrüßen am 29./30. Juni die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der JuLeiCa 2019 auf der Schönbuchlichtung. Das Wochenende hat die Schwerpunkte „Gruppen leiten“, Umgang mit herausfordernden Jugendlichen, Konfliktmanagement und Spielepädagogik. Das Programm habe ich gemeinsam mit meiner Kollegin Frau Blech (Jugendreferat/Ganztagsbetreuung Weil im Schönbuch) konzipiert und ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung.
- **Zweites Open Air Kino in Altdorf am Freitag, den 13. September 2019**
Dieses besondere Angebot bietet das Jugendreferat auch 2019 seiner Kommune. Erneut wird das Kinomobil e.V. eine riesige Leinwand auf dem Schulgelände der Adolf-Rehn Schule aufbauen. Außerdem soll es wieder eine tolle „Verpflegungsstraße“ geben. Ein Open Air Kino bedeutet viel Aufwand. Deshalb suche ich wieder verschiedene Kooperationspartnerinnen aus Altdorf, natürlich auch, um das Angebot möglichst breit aufzustellen und so attraktiv zu gestalten. Interessierte bitte melden!

- **Regelmäßige Kinoangebote in der Festhalle in Altdorf**
 Das durchaus spannende Angebot soll sich weiter in Altdorf etablieren. Einmal im Quartal wird es dann auch wieder in 2019 einen Kinder-, Jugend- und Abendfilm geben.
 Dazu habe ich eigens eine Popcornmaschine angeschafft, die das Angebot noch attraktiver machen wird. Und abends lade ich dann ein, noch ein wenig an der Prosecco Bar zu bleiben, noch ein bisschen den gezeigten Film Revue passieren und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.
- **Jahresprojekt des Schönbuchreferate „Ich gehe wählen“**
 Gemeinsam haben die Jugendreferentinnen der 6 Schönbuchkommunen (Hildrizhausen, Altdorf, Weil im Schönbuch, Holzgerlingen, Schönaich und Waldenbuch) einen Doppelflyer konzipiert. Der Flyer besteht aus 2 Teilflyern. Der erste Teilflyer ist ein reiner „Infolyer“, der das doch etwas komplexe Wahlverfahren erklärt und welche Bedeutung der jeweilige Gemeinderat in der Kommune hat. Der zweite Teilflyer gibt den Jungwählern die Möglichkeit Wünsche, Anregungen und Forderungen an die Parteien zu stellen. Die Anregungen werden dann von den jeweiligen zuständigen Jugendreferentinnen zusammengefasst und den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt. Um möglichst vielen Jungwähler, aber auch möglichst viele Wahlberechtigte zu erreichen, werden die Doppelflyer mit den Nachrichtenblättern in die Haushalte geliefert. Anregungen der Jungwählerinnen können dann bis zum Mittwoch, den 17. April bei den zuständigen Jugendreferentinnen abgegeben werden.
- **AK „DirtPark-Pumptrack“-Seewiesen: Der Bau geht weiter! Einweihungs-Contest in Frühjahr/Sommer 2019 geplant**
 Durch persönliches Engagement einiger junger Leute aus Altdorf hat sich aus dem Thema „Erweiterung der BMX-Strecke“ ein kleiner Arbeitskreis entwickelt. Die Kids sind hoch motiviert und erhoffen sich natürlich auch die Unterstützung der Verwaltung und des Jugendreferats. Inzwischen ist ein ansehnlicher Dirtpark entstanden, der nun noch etwas erweitert wird. Im Frühjahr/Sommer soll der Park dann im Rahmen eines BMX-Contest eingeweiht werden.
- **Mitgestaltung des Kinderspielplatz „Im Seeweg“**
 Kinder sollen in Form eines Malwettbewerbs die Möglichkeit erhalten, sich an der Neugestaltung des Kinderspielplatzes im Seeweg zu beteiligen, der aufgrund der Kanalsanierungsarbeiten abgebaut werden musste. Die Form der Beteiligung wird mit den verschiedenen Institutionen noch ausgearbeitet.
- **„Ein Stück am Tag“ geht weiter...auch 2019**
 Nach der flächendeckenden Installation fester „Ein Stück am Tag“ Schilder an alle öffentlichen Spielplätzen und den Kick-Off-Veranstaltungen in den beiden Schulen in Hildrizhausen und Altdorf, wird es nun im Frühjahr jeweils einen Infostand in beiden Kommunen geben. Dort sollen Flyer zum Projekt ausgeteilt werden um alle Bürgerinnen und Bürger noch einmal daran zu erinnern, dass sich jeder beteiligen und aktiv für eine saubere Umwelt sorgen kann.

- **Anschaffung einer Buttonmaschine für die örtlichen Vereine/Institutionen, Kigas, Schulen**

Auf Grund des großen Bedarfs einer Buttonmaschine, die immer wieder ausgeliehen werden musste, teilen sich nun die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen die Kosten für die Anschaffung einer eigenen Buttonmaschine. Die Maschine kann nun bei Jugendreferat ausgeliehen werden.

11. Schluss

Seit dem 1. Januar 2016 bin ich nun komplett (100 %) in der kommunalen Jugendarbeit tätig. Viele Erwartungen bzgl. der Freisetzung von Zeitreserven und Synergieeffekten haben sich bereits gut erfüllt und wurden zum Teil sogar übertroffen.

In 2018 habe ich weit mehr als 40! Projekte in Altdorf geplant und durchgeführt. Dabei ist es mir in den Planungen immer ein besonderes Anliegen eine gute Mischung an etablierten Angeboten und innovativen Angeboten zu bieten.

Natürlich stellte und stellt das „managen“ der vielen unterschiedlichen Projekte eine große Herausforderung dar. Ich empfinde die große Herausforderung aber auch gleichzeitig als spannend und als eine Art Privileg zugleich. Da ich nun komplett in meiner Arbeit für beide Kommunen auf mein eigenes „Time Management“ angewiesen bin, ist die umfangreiche Tätigkeit natürlich mit hoher Verantwortlichkeit, aber dafür auch mit enormen Freiheiten zur Entfaltung verbunden.

So muss man auch einmal die besonderen Synergieeffekte eines funktionierenden Jugendreferatsteams auf der Schönbuchlichtung hervorheben. Gerade die interkommunalen Projekte wie „Jugendschutz 3.0“, IBIS oder JuLeiCa Ausbildung wäre für die einzelnen Jugendreferentinnen nicht durchführbar. Auch die guten Voraussetzungen einer optimalen kollegialen Fachberatung und durch unsere Bereichsleitung Herrn Groh sei hier einmal besonders erwähnt. Und natürlich auch die Möglichkeit, die vielen Ressourcen des Waldhaus-Equipments zu nutzen, gibt uns die Möglichkeit vielseitige kostengünstige Angebote zu bieten.

Ich möchte mich an dieser Stelle deshalb noch einmal besonders für das große Vertrauen bedanken, das mir die Bevölkerung schenkt und natürlich bei den Angestellten der Gemeinde, der Verwaltung, beim Gemeinderat, bei Bürgermeister Erwin Heller und Hauptamtsleiterin Frau Grund sowie beim Waldhaus für die sehr gute und unkomplizierte Unterstützung!

Auf ein Neues in 2019!

Harry Sommer
Gemeindejugendreferent in Altdorf